

Fujitsu Software BS2000 OS DX V1.0C  
Pilotversion  
Januar 2026



## Freigabemitteilung

---

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © 2026 Fujitsu

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind registrierte Marken der Fujitsu Limited, Japan in Europa und in anderen Ländern.

BS2000 ist eine Marke der Fujitsu Germany GmbH in Europa.

<b>1 Allgemeines</b>	<b>2</b>
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	2
<b>2 Software-Erweiterungen</b>	<b>3</b>
2.1 Übersicht über Funktionserweiterungen	3
2.2 Realisierte Change Requests	3
<b>3 Technische Hinweise</b>	<b>4</b>
3.1 Ressourcenbedarf	4
3.2 Software-Konfiguration	4
3.3 Produkt-Installation	4
3.4 Produkt-Einsatz	4
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen zu OS DX V1.0C	4
3.6 Inkompatibilitäten	4
3.7 Einschränkungen	5
3.8 Verhalten im Fehlerfall	5
<b>4 Hardware-Unterstützung</b>	<b>6</b>
4.1 Unterschiede zur unterstützten Hardware in BS2000 OS DX V1.0B	6
4.1.1 Zusätzlich unterstützte Hardware in OS DX V1.0C-Konfigurationen	6
4.1.2 Entfallene Unterstützung	6

# 1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zur Pilotierungsversion des neuen Betriebssystempakets BS2000 OS DX V1.0C.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Januar 2026.

Diese und weitere aktualisierte Freigabemitteilungen bzw. überarbeitete Manuale sind online verfügbar unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com/>.

## 1.1 Bestellung

Die Pilotversion kann bei Interesse beim BS2000 Software Service angefordert werden ([bs2000-service@fujitsu.com](mailto:bs2000-service@fujitsu.com)).

Für die enthaltenen Produkte bzw. Komponenten gelten die allgemeinen Bedingungen zum Vertrag über die Nutzung und Betreuung von Software-Produkten.

## 1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Pilotversion erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Die Lieferbestandteile können dem SOLIS-Lieferanschreiben entnommen werden.

Im SOLIS-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Auslieferung in den betroffenen Freigabemitteilungen – insbesondere der BS2000 Freigabemitteilung.

Der individuelle Lieferumfang richtet sich unter anderem nach der jeweiligen Kundenkonfiguration und dem letzten Liefertermin.

Zu folgenden Liefereinheiten / Produkten bzw. Liefergruppen sind für die Pilotierung der BS2000 OS DX V1.0C-Konfigurationen Funktionserweiterungen enthalten:

BS2000	V21.0C
LMS	V3.7B
HSMS	V12.0F
MAREN	V12.6C
ONETSERV	V21.0C
PERCON	V3.0B
openSM2	V21.0C

Neben den Funktionserweiterungen sind in BS2000 OS DX V1.0C auch eine Reihe wichtiger Korrekturen enthalten.

Die vollständige Liste der an Sie ausgelieferten Liefereinheiten entnehmen Sie bitte dem SOLIS-Lieferanschreiben.

## 1.3 Dokumentation

Die Dokumentation ist im Internet am [BS2000 Manual Server](#) verfügbar. Das ISO-Image einer DVD mit dem aktuellen Gesamtbestand der Dokumentation zu BS2000 wird unter dem Reiter „Softbooks“ des BS2000 Manual-Servers zum Download angeboten.

## 2 Software-Erweiterungen

### 2.1 Übersicht über Funktionserweiterungen

Die wesentlichen Erweiterungen und Verbesserungen bei der BS2000 Software gegenüber der vorherigen BS2000-Version BS2000 OS DX V1.0B sind im [White Paper](#) beschrieben.

Details zu den Funktionserweiterungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Manual bzw. der Freigabemitteilung.

### 2.2 Realisierte Change Requests

Produkt	Thema	PULS-Nr.
BS2000 V21.0C	NKR0150 als automatisch beantwortbare Meldung – Teil 2	A0616389
BS2000 V21.0C	Erweiterung der Länge von Dateinamen für PROC-NAME()	A0616959
SPACEOPT V21.0C (BS2000 V21.0C)	Ausgabe von Überlauf-Blöcken von NKISAM-Dateien	A0618185
BS2000 V21.0C, HSMS V12.0F, MAREN V12.6C	SoftWORM-Support für Tapes an ETERNUS CS*	A0617807
LMS V3.7B, PLAM V21.0C (BS2000 V21.0C)	Aufhebung der Größenbegrenzung von Bibliotheken bei //CHECK-LIBRARY	A0609966

\*Nähere Informationen zum SoftWORM-Support für Tapes an ETERNUS CS werden in einem Description Paper bereitgestellt. Dieses wird unter [FUJITSU Software BS2000 OS DX V1.0 : Fujitsu Deutschland](#) veröffentlicht.

## 3 Technische Hinweise

### 3.1 Ressourcenbedarf

Für den Piloteinsatz der BS2000 OS DX V1.0C ist bislang kein signifikanter CPU-Mehrbedarf festzustellen. Genaue Werte werden zur Freigabe von Service Pack 26.1 veröffentlicht.

### 3.2 Software-Konfiguration

Die ab BS2000 OS DX V1.0C unterstützte Software-Konfiguration wird im Rahmen von SP26.1 bereitgestellt.

Die aktuell frei gegebene und unterstützte Software-Konfiguration ist online verfügbar unter [Freigegebene Softwarekonfigurationen](#). Vor der Produktinstallation ist sicherzustellen, dass eine unterstützte Software-Konfiguration im Einsatz ist.

Hinweis: Die Produktinstallation der Pilotierung von BS2000 OS DX V1.0C erfolgt auf Basis von SP25.1 oder SP25.2.

Es gibt neue Informationen zur Software-Konfiguration ab BS2000 OS DX V1.0C:

#### **SDF-P V21.0A**

Das bisher kostenpflichtige Produkt SDF-P wird ab BS2000 OS DX V1.0C als Bestandteil des BS2000 OS DX Pakets standardmäßig ausgeliefert.

### 3.3 Produkt-Installation

Die Installation der im Service Pack enthaltenen Liefereinheiten bzw. Liefergruppen muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden.

Die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie in den Freigabemitteilungen bzw. den Handbüchern der jeweiligen Produkte müssen berücksichtigt werden.

Vor dem Aufruf von IMON sind die im Lieferanschreiben als Installationsvoraussetzung genannten Tätigkeiten durchzuführen.

Es gibt keine neuen oder geänderten Installationshinweise zu BS2000 OS DX V1.0C. Bitte jedoch Abschnitt 3.6 Inkompatibilitäten berücksichtigen.

### 3.4 Produkt-Einsatz

Es gibt keine neuen Hinweise zum Einsatz der geänderten Produkte zu BS2000 OS DX V1.0C.

### 3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen zu OS DX V1.0C

Die folgenden Funktionen entfallen:

Ab BS2000 OS DX V1.0C (SP 26.1) werden auf SU390 ausschließlich die PAV-Varianten Fast-DPAV und XPAV unterstützt.

### 3.6 Inkompatibilitäten

#### **SIR V21.0C**

Durch die Implementierung des neuen Parameters TARGET-VERSION in SIR V21.0C führt dies zu Inkompatibilitäten bei der Installation von den zwei vorhergehenden BS2000 Versionen V21.0B

und V21.0A. Um mit SIR V21.0C die Umladefähigkeit einer älteren BS2000 Version herzustellen, muss dieser Parameter zwingend belegt werden. Der Standard entspricht der SIR-Version.

### 3.7 Einschränkungen

#### **BS2ZIP V21.0C**

Behebung von Kompatibilitätsproblemen im Zusammenhang mit Coded Character Sets (CCS) und Archiven im WINZIP-Format:

Beim Extrahieren von Dateien aus diesen Archiven bekamen die Dateien teilweise einen falschen CCS und waren im BS2000 nicht mehr lesbar. Falls diese Probleme mit Programmen auftreten, die das API einer BS2ZIP-Version kleiner V21.0C nutzen, müssen diese mit BS2ZIP V21.0C neu produziert werden.

#### **Nutzung der WORM-Volumes**

Neue Datenträger müssen vor der ersten Benutzung initialisiert werden. Dabei wird die für WORM-Volumes einer Volume-Group im ETERNUS CS vorkonfigurierte Protection-Period aktiviert. Bis zum Ablauf der Protection-Period bzw. bis zum Erreichen des Protection-Expiration-Dates ist es nicht möglich, das Band im ETERNUS CS zu löschen.

In MAREN wird die Protection-Period bzw. das Protection-Expiration-Date erst berechnet, wenn das Band schreibend geöffnet wird und Daten z. B. im Rahmen einer Sicherung geschrieben werden. Es wird daher empfohlen Volumes erst kurz vor ihrer Verwendung zu initialisieren, damit das in MAREN angezeigte Protection-Expiration-Date mit der Protection-Period im ETERNUS CS übereinstimmt.

Diese Einschränkung wird mit der allgemeinen Kundenfreigabe im Rahmen des SP 26.1 aufgehoben. Dann kann MAREN das Protection-Expiration-Date berechnen, wenn die Band-Initialisierung durchgeführt wird und somit automatisch korrekt ermitteln.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, das WORM-Volume nach der Initialisierung zeitnah zu beschreiben, damit die Protection-Period die geplante Nutzung durch den Anwender zeitlich abdeckt. Der Anwender steuert wie gewohnt die Aufbewahrung der Daten über das Expiration-Date bzw. die Retention-Period. Er hat keinen Einfluss auf Protection-Period im ETERNUS CS.

#### **BCAM V25.1A**

Wird eine Leitung oder VLAN-Leitung beim ersten ACTIVATE-LINE/ ACTIVATE-VLAN-LINE Kommando nicht aktiv, wird ihre IP-Adresse in einer Redundanzkonfiguration zwar bei der Aktivierung des Knotens von der redundanten Leitung übernommen, der Datentransfer über diese IP ist aber nicht möglich.

Umgehung: Eine manuelle Deaktivierung (/DEACTIVATE-LINE bzw. /DEACTIVATE-VLAN-LINE) und Wiederaktivierung (/ACTIVATE-LINE bzw. /ACTIVATE-VLAN-LINE) der redundanten Leitung macht die Adresse erreichbar.

### 3.8 Verhalten im Fehlerfall

Die im Fehlerfall zu Diagnosezwecken benötigten Fehlerunterlagen sind im Detail in der Freigabemitteilung des betroffenen Produktes beschrieben.

## 4 Hardware-Unterstützung

Das Betriebssystempaket BS2000 OS DX V1.0C ist auf allen freigegebenen Fujitsu Server BS2000 der SE Serie einsetzbar.

BS2000 OS DX V1.0C-Konfigurationen setzen SE Software ab V6.5 SP2 voraus.

Hinweis:

Freigegebene Konfigurationen setzen stets Hardware voraus, für die das vom Hersteller erklärte Wartungsende noch nicht erreicht wurde.

### 4.1 Unterschiede zur unterstützten Hardware in BS2000 OS DX V1.0B

#### 4.1.1 Zusätzlich unterstützte Hardware in OS DX V1.0C-Konfigurationen

SE-Server:

/

#### 4.1.2 Entfallene Unterstützung

/